

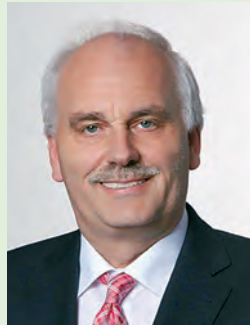
Momente

IM MAJA-FISCHER-HOSPIZ

DEM MENSCHEN MIT WÜRDE BEGEGNEN

**„EIN JEGLICHES HAT SEINE ZEIT,
UND ALLES VORHABEN UNTER DEM
HIMMEL HAT SEINE STUNDE:
... ABBRECHEN HAT SEINE ZEIT,
BAUEN HAT SEINE ZEIT...“** Prediger 3,1

Pfarrer Bernhard Richter
Vorsitzender des Sprecher*innenkreis der Aalener Hospizstiftung



Froh bin ich, dies alles so gut und gesund erreicht zu haben, um nun mehr Zeit mit meiner Frau Ursula verbringen zu können, die immer auch die Theologin und Pfarrerin an meiner Seite war. Dass ich weniger Vorhaben pflege, aber als Sprecher für die Hospizstiftung weiterhin nach meinem Leitbild handeln kann, schließt für mich den Kreis. Denn dies trifft in besonderem Maße für Menschen in einem Hospiz zu, seien sie Gäste oder Angehörige.

Dem Menschen mit Würde begegnen hat in einem stationären Hospiz eine noch tiefere Dimension. Die Begleitung auf der letzten Wegstrecke mit fachkundiger und palliativer Versorgung, ehrenamtlicher und spiritueller Begleitung ergänzen diesen Weg eben genau auch an diesem Ort durch Begegnungen in Würde.

Sehr gerne unterstütze ich deshalb in dieser neuen Rolle und umgeben von einer sehr kooperativen Gruppe alle Belange des Maja-Fischer-Hospizes auf geistlicher und materieller Ebene.

Das Hospiz und seine Menschen brauchen Sie, und jegliche Unterstützung durch Sie ist willkommen, für die Würde dieser Menschen! Dafür danke ich Ihnen!

Liebe Lesende,

seit Dezember 2023 bin ich neuer Vorsitzender des Sprecherkreises der Aalener Hospizstiftung, die zur Dachstiftung „Zeit für Menschen“ der Samariterstiftung gehört. Diese Stiftung kümmert sich darum, dass die gesetzliche Lücke im Unterhalt durch möglichst zahlreiche Spenden und Aktivitäten für das Maja-Fischer-Hospiz in Aalen-Ebnat geschlossen wird.

Als Pfarrer bin ich im Oktober 2023 in Rente gegangen und habe nicht wenige zusätzliche Aufgaben damit abgegeben. Es waren viele Herzensprojekte dabei, die ich in meiner Laufbahn vom jungen Vikar zum Gemeindepfarrer verwirklichen durfte: vom Tafelladen bis zu Projekten

für Wohnsitzlose, Jugendarbeit, Ökumene und vieles mehr. Aber, wie die Stelle im Prediger sagt „ein jegliches hat seine Zeit“. Und so sehe ich auch mein Gehen, mein Loslassen und mein Platzmachen für andere. Was ich mir bewahren möchte, sind wenige Aktivitäten, die aber alle mein persönliches Leitbild weiter erfüllen: allen Menschen in Würde begegnen!

Dankbar bin ich, dass ich meinen Berufsweg völlig frei wählen konnte, aber auch, dass Diakonie und Ökumene immer zwei wesentliche Elemente meiner seelsorgerischen Arbeit sein konnten. Soziale Themen sind von jeher Mittelpunkt meines Tuns. Daher bleibe ich z.B. dem Kreistag weiter verbunden, denn auf Landkreisebene kann man sich um diese Themen gut kümmern.

EHRENAMTLICHE IM MAJA-FISCHER-HOSPIZ

WAS MOTIVIERT DIE EHRENAMTLICH ENGAGIERTEN IM MAJA-FISCHER-HOSPIZ ZU IHRER MITARBEIT?

„Ich finde es persönlich
sehr schön, **MENSCHEN
IN IHREM LETZTEN
LEBENSABSCHNITT
BEGLEITEN** zu dürfen.“



Aloisia Fugmann

„Ich komme gerne
ins Hospiz, weil ich dort
**FREUDE UND
DANKBARKEIT** zurück
bekomme.“



Barbara Fischer-Aupperle

„Nicht nur den Lebensanfang
eines Menschen mitzerleben ist
erfüllend, sondern auch **DAS
LEBENSSENDE VON MENSCHEN
BEGLEITEN** zu dürfen, ist für mich
ein Privileg.“



Katrin Fischer



Anne Baum-Pfitzer

„Der Mensch kann sich aus seinem
Leben als Mensch nur verabschieden,
wenn er in seinem Sterben nicht
allein ist. Dieses **DA SEIN** ist meine
Motivation.“



Wolfgang Gröber

„**MENSCHEN HELFEN**
war mein Ziel. Das Ehrenamt
hat das möglich gemacht.“



Angela Casu-Truddai

„**EINEM MENSCHEN IN
SCHWEREN ZEITEN BEIZUSTEHEN**
mit einem Lächeln, mit einem Gespräch,
mit einem Gebet oder einfach mit
dem da sein, ist meine Motivation
für die ehrenamtliche Tätigkeit.“



Inna Geffel

„Ich stelle meine Arbeit sowohl auf dem Trauerweg als auch in Einzelgesprächen gerne unter das Motto von Chris Paul, einer renommierten Trauerbegleiterin, Fachautorin und Dozentin: „**TRAUER IST DIE LÖSUNG, NICHT DAS PROBLEM**“. Für mich ist wichtig, dass Angehörige von Gästen Gehör finden mit ihren persönlichen Anliegen, ihren ganz eigenen Gefühlen und Formen von Trauer. Wir können ihnen diese Trauer nicht abnehmen, aber wir können sie ermutigen, ihrer Trauer Zeit und Raum zu geben und sie ganz persönlich zu leben. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, Trauer so zu erfahren, dass Trost und Kraft für den Alltag, Raum zu Mut und Stärkung, Gemeinschaft oder Rückzug und auch Ermutigung für die Zukunft entstehen können.“

Zeit schen ken



EHRENAMT

Das Maja-Fischer-Hospiz ist auf die Mitarbeit von Ehrenamtlichen angewiesen. Sie sind interessiert und möchten Teil unseres Teams werden?

INFORMATIONEN

Gerne informieren wir Sie und beantworten Ihre Fragen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

QUALIFIZIERUNG

Die Vorbereitung auf das Ehrenamt findet in Form eines Ausbildungskurses statt. Die Qualifizierung behandelt wesentliche Grundlagen der Hospizarbeit, medizinische und pflegerische Versorgung, den Umgang mit Angehörigen, verbale und nonverbale Kommunikation, Körpersprache sowie spirituelle Dimensionen der Begleitung.

NEUER KURS

Ein Qualifizierungskurs findet aktuell statt. Ein neuer, kostenloser Kurs ist für März 2025 in Planung.

INFOS + KONTAKT

Katja Rupprecht
Ehrenamtskoordinatorin im
Maja-Fischer-Hospiz
katja.rupprecht@samariterstiftung.de
Telefon 07367/922 20-167
Mo, Mi, Fr, vormittags

EINSTIMMUNG ZUM NEUEN JAHR GANZ ANDERS



EINEN FRÖHLICHEN JAHRES- BEGINN MITTEN AM TAG MIT MEHREREN SCHICHTEN!

PFLEGEHEIM UND MAJA-FISCHER-HOSPIZ GESTALTETEN GEMEINSAM EIN NEUES ANGEBOT FÜR IHRE PFLEGEKRÄFTE UND EHRENAMTLICHEN.

Auslöser für diese neue Form war die Termindichte in der Vorweihnachtszeit sowie die Zusammenlegung der Regionen Altenhilfe Ostalb und Göppingen innerhalb der Samariterstiftung, die eine gemeinsame Weihnachtsfeier nicht mehr sinnvoll erscheinen ließen.

Der Regionalleiter dieser neuen Altenhilfe-Region, Thomas Franz, hieß alle herzlich willkommen, die der Einladung gefolgt waren und bedankte sich für das vielfältige Engagement in Haupt- und Ehrenamt. Eine gute Atmosphäre ist ein wesentlicher Bestandteil des guten Kümmerns um Gäste im Hospiz und Menschen im Pflegeheim. Daher war es Regional- und Hausleitung besonders wichtig, alle Mitarbeitenden in ihrer Leistung zu würdigen.

25-jähriges Jubiläum

Hausleiterin Petra Stöcker schloss sich diesem Dank nicht nur an, sondern wurde selbst geehrt: Sie ist seit 25 Jahren in unterschiedlichen beruflichen Stationen im Samariterstift tätig, von der Praktikumsstelle bis hin zur heutigen Hausleitung. Sie erhielt dafür das Kronenkreuz in Gold als sichtbares Zeichen für ihren 25-jährigen Dienst in der Diakonie von Thomas Franz überreicht.

Bei Musikbegleitung durch die Gitarristen Axel Nagel und Matthias Kehrle sowie Sängerin Susanne Botschek ließ es sich im sonnendurchfluteten Saal des katholischen Gemeindezentrums in Ebnat gut verweilen. Mitten am Tag, ausgerichtet nach den Arbeitszeiten und über mehrere Stunden hinweg, wurden alle mit schmackhaftem Essen verwöhnt und hatten vor oder nach ihrer Schicht Zeit für einen schönen Austausch zum Jahresbeginn.

25
JAHRE
BEI DER
SAMARITERSTIFTUNG



Thomas Franz überreichte Petra Stöcker das Kronenkreuz in Gold.

AALENER HOSPIZSTIFTUNG SEIT FÜNF JAHREN AKTIV

STIFTENDE UND INTERESSIERTE TRAFEN SICH IN DER VILLA KOEPF IN AALEN

Zur Unterstützung des Maja-Fischer-Hospizes in Aalen-Ebnat wurde 2018 die „Aalener Hospizstiftung – Zeit für Menschen“ gegründet. Nun beging man diese fünf Jahre bei einem Stifterforum in der damaligen Gründungs-Location Villa Koepf. Gründungstifter, Sprecherkreismitglieder sowie interessierte Gäste waren der Einladung gefolgt und lauschten den Ausführungen von Geschäftsführer Andreas Schlegel ebenso wie dem Gitarrenduo „Beidsaitig“.

sie Hauptakteurin für die Deckung des gesetzlich geregelten Abmangels von fünf Prozent der Betriebskosten. Dieser Abmangel ist zu einem großen Teil durch Spenden zu bestreiten.

Das Maja-Fischer-Hospiz ist wichtiger Bestandteil für die würdige und palliativ gut begleitete letzte Phase schwerkranker Menschen und ihrer Angehörigen im Großraum Aalen. Es befindet sich laut Pflegedienstleiter Andreas Gröber auch im Netzwerk mit anderen Hospizen in der Region.



Das Gitarrenduo „Beidsaitig“, alias Tobias Knecht und Andreas Franzmann, gaben dem Stifterforum den musikalischen Rahmen.

Neben der Auslastung der acht Plätze im Maja-Fischer-Hospiz wurden auch Finanzen, Personalthemen, Ehrenamt, palliative Versorgung durch ein Ärzteteam sowie das spezielle Trauerbegleitungsangebot „Trauerweg“ angesprochen. Das Forum diente auch der Bestätigung der Funktionstragenden im Sprecherkreis, die Stifter, Pflege, Ehrenamt, Banken und Kirchen repräsentieren. Neu in die Sprecherrunde gewählt wurden Pfarrer Bernhard Richter als Nachfolger von Dekan Ralf Drescher und neuer Vorsitzender des Sprecher*innenkreises sowie Angelika Schöffauer als neue Vertreterin für die Gruppe der Mitarbeiter*innen im Hospiz, die auch Stifter*innen sind.

Unter dem Leitwort „den Tagen mehr Leben geben“ wird jeder Hospiz-Gast individuell palliativmedizinisch versorgt, kann über Ängste vor dem Sterben, dem Alleinsein, dem Zur-Last-Fallen sprechen und durch zahlreiche Angebote wertvolle Momente erleben. Angehörige werden pflegerisch entlastet, können sich wieder auf die zwischenmenschliche Beziehung konzentrieren und sich mit ihren Sorgen an Pflegekräfte und Ehrenamtliche wenden.

ONLINE SPENDEN
ist einfach und sicher:
www.zeit-fuer-menschen.de
Herzlichen Dank!

Die Aalener Hospizstiftung sieht ihre Kernaufgabe in der Verankerung der Hospiz-Idee in der Öffentlichkeit. Ebenso ist

Mit hel fen

FINANZIELL UNTERSTÜTZEN

Die Kosten für einen Aufenthalt im Hospiz tragen die Kranken- und Pflegekassen. Die Betriebskosten dürfen laut Gesetzgeber jedoch nicht komplett durch die Kassen abgedeckt werden. Hospize müssen deshalb durch Spenden, Zustiftungen, ehrenamtliche Mitarbeit und sonstige Zuwendungen bezuschusst werden. Für das Maja-Fischer-Hospiz sind jährlich rund 60.000 Euro notwendig, um den Betrieb sicherzustellen. Die 2018 gegründete Aalener Hospizstiftung hat sich zum Ziel gesetzt, dieses Defizit durch Spenden zu finanzieren.

Spendenkonten

Aalener Hospizstiftung – Zeit für Menschen
Kreissparkasse Ostalb
IBAN: DE 89 6145 0050 1001 0946 43
VR-Bank Ostalb eG
IBAN: DE 96 6149 0150 0688 6880 04
Kennwort: Maja-Fischer-Hospiz

INFOS + KONTAKT

Aalener Hospizstiftung
Zeit für Menschen
Schlossweg 1 · 72622 Nürtingen
Telefon 07022/50 52 99
info@zeit-fuer-menschen.de
www.zeit-fuer-menschen.de



Pfarrer Bernhard Richter
Vorsitzender des Sprecher*innenkreises

RÜCKBLICK



SPENDE SCHDOI BEISSR

Erfreuliche Nachrichten zum Jahresbeginn: der Mofa-Club „Schdoi Beissr Ebnat City Mofa Crew“ spendete 1.500 Euro an das Maja-Fischer-Hospiz. Die Spenden haben die Mitglieder des Mofa-Clubs beim Ebnater Weihnachtsmarkt erwirtschaftet. Zum Club zählen 15 junge Männer zwischen 20 und 40 Jahren, die sich aktiv im Ebnater Dorfleben einbringen. Andreas Gröber, Pflegedienstleiter im Hospiz, und zwei Kolleginnen nahmen den Spendenscheck dankend entgegen.

GEDENKGOTTESDIENST



Das Maja-Fischer-Hospiz gedenkt halbjährlich den verstorbenen Gästen. Zu diesem Anlass sind die Angehörigen eingeladen sowie die Mitarbeitenden und ehrenamtlich Tätigen des Hospizes. Im Anschluss besteht bei einem Imbiss Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen. Auf dem Foto ist der geschmückte Altar der Katholischen Kirche „Mariä Unbefleckte Empfängnis“ in Ebnat zu sehen. Für jeden verstorbenen Gast wird eine Kerze entzündet, die die Angehörigen nach dem Gottesdienst mit nach Hause nehmen dürfen.



VERABSCHIEDUNG OTTILIE „TILLY“ RESL

Nach langjähriger Tätigkeit in verschiedenen Aufgabenbereichen wurde Anfang Januar die allseits sehr geschätzte Otilie Resl, allen bekannt als „Tilly“, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Andreas Gröber, Pflegedienstleiter im Hospiz, bedankte sich im Rahmen einer kleinen Feier für die zuverlässige und immer wertschätzende Arbeit.

Foto, von links: Thomas Schenk (Sozialdienst), Ina Rieger (Verwaltung), Otilie Resl, Ute Beyrle (Hauswirtschaftsleitung), Angelika Schöffauer (stellvertretende Pflegedienstleiterin) und Andreas Gröber (Pflegedienstleiter).

EINBLICK



Praktikum im Hospiz dachte sie anfangs nicht, obwohl sie im Krankenhaus auch mit dem Thema Sterben konfrontiert ist. Im Hospiz lernte sie eine andere, ganzheitliche Sicht kennen. Luca erzählte, dass sie in ihrem vierwöchigen Praktikum viele intensive Gespräche mit den Hospizgästen hatte. Diese Erfahrungen sind für sie sehr bereichernd.

AUSTAUSCH BEIM ÄRZTESTAMMTISCH

Das Team des Maja-Fischer-Hospiz trifft sich regelmäßig zum fachlichen Austausch mit den zuständigen Ärzten. Sie versorgen unter anderem die Hospizgäste im Hintergrunddienst, d.h. auch am Wochenende oder an Feiertagen. Beim Ärztestammtisch werden Fälle aus dem medizinischen und palliativen Bereich vorgestellt und diskutiert. Außerdem werden Abläufe im Hospiz sowie die Kommunikation miteinander thematisiert und somit eine ständige Weiterentwicklung sichergestellt.

PRAKTIKUM IM HOSPIZ

Im Maja-Fischer-Hospiz absolvieren immer wieder Pflegefachkräfte im Rahmen ihrer generalistischen Ausbildung mehrwöchige Praktika. Mit der 24-jährigen Luca führte Sozialdienst Thomas Schenk ein Gespräch und erfuhr mehr über die Inhalte der Ausbildung aber auch über ihre Erfahrungen im Hospiz.

Luca, die im Ostalb-Klinikum in Aalen ihre Ausbildung macht, erläuterte, dass Praktika in verschiedenen Bereichen wie z.B. der Altenpflege oder Pädiatrie Teil der Ausbildung sind. An ein



AUSBLICK

DIENSTAG, 23. 04., 17:30 UHR
GEDENKGOTTESDIENST

in der evangelischen Friedenskirche in Unterkochen für die im Hospiz verstorbenen Gäste und deren Angehörigen.



SAMSTAG, 18. 05., 17.08., 16.11.

**TRAUERWEG –
GEMEINSAMER GANG
VON EBNAT ZUR
MARIENKAPELLE MARIA EICH**

Dauer: max. 2 Stunden

Treffpunkt: 14:30 Uhr, Parkplatz Schützenhaus Ebnat, Ringstraße 68

Trauerbegleiterinnen: Ute Kaiser und Barbara Fischer-Aupperle

Anmeldung: Telefon 07367/9 22 20-164

**NACH VEREINBARUNG
EINZELGESPRÄCHE
IM MAJA-FISCHER-HOSPIZ**

Trauerbegleiterinnen: Ute Kaiser und Barbara Fischer-Aupperle

Anmeldung, Infos: Telefon 07367/9 22 20-164

Das Angebot ist konfessionsübergreifend, die Teilnahme kostenlos.

Impressum

Herausgeber Maja-Fischer-Hospiz im Samariterstift Ebnat
Ebnater Hauptstraße 34, 73432 Ebnat
Telefon 07367/9 22 20-164, Telefax 07367/9 22 20-298
maja-fischer-hospiz@samariterstiftung.de, www.samariterstiftung.de

V.i.S.d.P. Thomas Franz, Regionaleiter

Redaktion Thomas Schenk, Barbara Fischer-Aupperle

Fotografie Samariterstiftung, Michael Ankenbrand

Konzept und Gestaltung Christina Faber

Druck Bairle Druck und Medien

Erscheinungstermin März 2024

„Momente im Maja-Fischer-Hospiz“ erscheint zweimal pro Jahr.

Spendenkonto Aalener Hospizstiftung – Zeit für Menschen
Kreissparkasse Ostalb, IBAN: DE 89 6145 0050 1001 0946 43
VR-Bank Ostalb eG, IBAN: DE 96 6149 0150 0688 6880 04
Kennwort: Maja-Fischer-Hospiz

Bei Spenden bis zu einer Höhe von 300 Euro genügt gegenüber dem Finanzamt der Einzahlungsnachweis. Für höhere Beträge erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

Maja-Fischer-Hospiz im Samariterstift Ebnat



SAMARITER 
STIFTUNG

 **AALENER HOSPIZSTIFTUNG**
ZEIT FÜR MENSCHEN

Die Samariterstiftung hat ihren Sitz in Nürtingen und ist eine kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts. Die Stiftungsaufsicht liegt bei der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.